



Sehr geehrte Eltern,

in letzter Zeit sind bei Schülerinnen und Schülern der Therese-Giehse-Realschule wieder Kopfläuse aufgetreten. Verständlicherweise beunruhigt dies die Jugendlichen und Eltern sehr. Mit diesem Rundschreiben wollen wir Ihnen helfen, schnell und richtig zu handeln, wenn ein Mitglied Ihrer Familie von Läusen befallen wird.

1. Wie erkennt man Läuse?

Erstes Anzeichen dafür ist ein plötzlich auftretender heftiger Juckreiz auf dem Kopf. Bei sehr genauem Hinsehen kann man dann meist an den Haaren die Eier (Nissen) der Läuse als kleine helle Punkte erkennen. Die Läuse selbst sieht man meist nicht, da sie sich nicht an der Kopfhaut aufhalten, man kann sie aber mit den Fingerspitzen tasten. (Keine Angst, dass Sie sich dabei anstecken; Sie müssen sich nur anschließend Ihre Hände waschen!)

2. Wie kommt es zur Übertragung der Läuse?

Hier möchten wir gleich zu Beginn mit dem Vorurteil aufräumen, dass nur ungepflegte Zeitgenossen von Läusen befallen werden. Läuse setzen sich auch in völlig sauberen Kopfhaaren fest. Die Übertragung geschieht durch Körperkontakt mit bereits infizierten Personen, z. B. beim Spielen und beim Sport, durch das gemeinsame Benutzen von Kämmen, Haarbürsten und Kopfbedeckungen oder auch durch nebeneinander hängende Kleidungsstücke (Mützen, Hüte) an der Garderobe.

3. Läuse zu haben ist keine Schande – es ist aber eine Schande, nichts dagegen zu tun!

Läuse übertragen Krankheiten: Fleckfieber, Eiter erregende Bakterien und krankheitserzeugende Pilze gelangen z. B. durch das Aufkratzen der Kopfhaut beim Jucken in den Körper. Deshalb: Wenn Läusebefall festgestellt wird, muss die betroffene Person sofort zum Arzt gehen. Nur er kann feststellen wie schlimm die Erkrankung ist.

Der Arzt wird Ihnen dann ein geeignetes Mittel empfehlen. Die meisten Mittel werden einfach in die Haare eingerieben – niemand merkt also etwas. Man sieht es nicht, es riecht auch nicht. Nach einer bestimmten Einwirkzeit kann es zusammen mit den toten Läusen wieder ausgewaschen werden. Auch die Eier (Nissen) der Läuse sterben bei dieser Behandlung ab. Da diese aber fest an den Haaren haften, müssen sie mit einem Spezialkamm von den Haaren abgelöst werden. Auch dieser Kamm ist über eine Apotheke zu beziehen, sofern er nicht ohnehin in Kombination mit dem Mittel erhältlich ist.

4. Abgabe des ausgefüllten und unterschriebenen Anhangs im Sekretariat, bevor Ihr Kind wieder den Unterricht besucht

Mit freundlichen Grüßen

Karin Lechner, RSDin
Schulleiterin